



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Bachelor of Arts

548 Ur-und Frühgeschichte

Ergänzungsfach

Inhaltsverzeichnis

UFG 100	Grundlagen	2
UFG 101	Methoden und Theorien	3
UFG 210	Urgeschichte	5
UFG 220	Vorgeschichte	7
UFG 230	Frühgeschichte	9
UFG 300	Quellenkunde	11
UFG 402	Praktikum für Ergänzungsfach	13
	Abkürzungen	14

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul UFG 100 Grundlagen	
Modulnummer/-code	UFG 100
Modultitel (deutsch)	Grundlagen
Modultitel (englisch)	Basics (or: Introduction to Pre- and Protohistory)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Pasda
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: keine 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Voraussetzung für Vorlesungen in den Modulen UFG 210, 220, 230; Modul UFG 300 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Voraussetzung für die Vorlesungen in den Modulen UFG 210, 220, 230; Modul UFG 300
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Pflichtmodul 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung "Urgeschichte" (1 SWS) Vorlesung "Vorgeschichte" (1 SWS) Vorlesung "Frühgeschichte" (1 SWS) Tutorium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Am Beginn des Studiums steht ein Überblick über Urgeschichte (Paläolithikum, Mesolithikum), Vorgeschichte (Neolithikum, Bronze- und Eisenzeit) und Frühgeschichte (römische Kaiserzeit, Früh- und Hochmittelalter). Dieser Überblick vermittelt Kenntnisse zu epochenbezogenen Chronologiesystemen, Fund- und Befundgattungen, Siedlungswesen, Wirtschaftsweisen, Besiedlungs- und Landschaftsgeschichte, Fachtermini und -literatur.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Grundwissen zu Ur-, Vor- und Frühgeschichte führt in die archäologische Wissenschaft ein und dient der Orientierung innerhalb des Faches.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach und Ergänzungsfach: - Tutorium : bestanden/nichtbestanden - Klausur Urgeschichte (40 min.) - Klausur Vorgeschichte - Klausur Frühgeschichte
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul UFG 101 Methoden und Theorien	
Modulnummer/-code	UFG 101
Modultitel (deutsch)	Methoden und Theorien
Modultitel (englisch)	Method and Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Pasda
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: keine 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: für die Seminare in UFG 210, UFG 220, UFG 230 (auch gleichzeitige Absolvierung möglich) 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: für die Seminare in UFG 210, UFG 220, UFG 230 (auch gleichzeitige Absolvierung möglich)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Pflichtmodul 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) im Wintersemester -Übung "Formenkunde" (1 SWS) im Sommersemester -Tutorium (2 SWS) im Sommersemester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	In einer zweiten Stufe wird theoretisches und methodisches Basiswissen zur Ur-, Vor- und Frühgeschichte durch selbst erarbeitete Einzelthemen vermittelt sowie in Materialstudien durch Anwendung von Zeichentechniken und Katalogbeschreibungen geübt
Lern- und Qualifikationsziele	Erlernen von Konzepten und Arbeitstechniken der Ur-, Vor- und Frühgeschichte. Dadurch erarbeiten sich die Studierenden ein Grundgerüst zu den Methoden und Theorien des Faches. 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: (ergänzend) Präsentationskompetenz wird erstmalig erworben (FSQ)
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -S + Ü: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referate) - Ü: Wiss. Dokumentation (Selbststudium) anhand von Sammlungsbeständen und Material aus Forschungsprojekten mit Abgabe (Abgabe einer archäologischen Fundzeichnungen)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Seminar: Klausur (max. 90 min) -Übung: Klausur (max. 90 min.) -Praktikum: Zeichnung/Dokumentation - Tutorium: bestanden/nicht bestanden -Notengewichtung: S 60%, Ü 40%, P&T bestanden/ nichtbestanden der Modulgesamtnote Noten: 1-5, bestanden/ nicht bestanden.Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul UFG 210 Urgeschichte	
Modulnummer/-code	UFG 210
Modultitel (deutsch)	Urgeschichte
Modultitel (englisch)	Prehistory I: Paleo- and Mesolithic
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Pasda
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: für Vorlesung: UFG 100 für Seminar: Seminar in UFG 101 (auch gleichzeitige Absolvierung möglich) 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: für Vorlesung: UFG 100 für Seminar: Seminar in UFG 101 (auch gleichzeitige Absolvierung möglich)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Seminar: Voraussetzung für Seminar in UFG 310; Voraussetzung für UFG 700 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Pflichtmodul 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die zusammenfassende Darstellung der einzelnen zeitlichen Epochen der Urgeschichte (Alt-, Mittel-, Jungpaläolithikum und Mesolithikum) wird begleitet von der speziellen Auseinandersetzung mit urgeschichtlichen Theorien, Methoden oder Ergebnissen ausgewählter Zeiträume, Epochen oder Regionen. 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: (ergänzend) Diese Kulturkompetenz (FSQ) wird aktiv präsentiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittelt wird der aktuelle Forschungsstand einer Zeitphase der Urgeschichte begleitet von einem problemorientierten Thema, zu dem jeder Studierende durch eigene Arbeit einen ihm vorgegebenen Einzelaspekt untersucht. Gefördert werden soll dabei ein erster kritischer Umgang mit den Konzepten, Arbeitsweisen und Ergebnissen der Urgeschichtsforschung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	-Klausur (max. 90 min) -Hausarbeit -jeweils 50 % der Modulgesamtnote Noten: 1-5. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.

Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
----------------------	--

Modul UFG 220 Vorgeschichte	
Modulnummer/-code	UFG 220
Modultitel (deutsch)	Vorgeschichte
Modultitel (englisch)	Prehistory II: Neolithic to Iron Age
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Ettel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Klausur: Modul UFG 100 Hausarbeit: Modul UFG 101 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Klausur: Modul UFG 100 Hausarbeit: Modul UFG 101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Seminar: Voraussetzung für Seminar in UFG 310; Voraussetzung für UFG 700 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Pflichtmodul 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gelehrt werden syn- und diachrone Themen zur Archäologie des Neolithikums, der Bronze- sowie der älteren und jüngeren Eisenzeit in Europa. Sie vermitteln quellen- und materialbezogene Kenntnisse zu Bestattungssitten, Siedlungs- und Besiedlungsgeschichte, Wirtschaftsweise, Gesellschaftsstruktur und Religion. 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: (ergänzend) Diese Kulturkompetenz (FSQ) wird aktiv präsentiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten in der Vorlesung einen Überblick über die jeweiligen Epochen (Neolithikum, Bronzezeit, ältere und jüngere Eisenzeit) und vertiefen in den Seminaren ihren Kenntnisstand über die Vorgeschichte. Ermöglicht wird dadurch ein erster kritischer Umgang mit Quellen, Arbeitsweisen und Konzepten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	-Klausur (max. 90 min) -Hausarbeit -jeweils 50 % der Modulgesamtnote Noten: 1-5 Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul UFG 230 Frühgeschichte	
Modulnummer/-code	UFG 230
Modultitel (deutsch)	Frühgeschichte
Modultitel (englisch)	Protohistory
Modulverantwortlicher	Dr. Florian Schneider, Prof. Dr. Peter Ettel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Klausur: Modul UFG 100 Hausarbeit: Modul UFG 101 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Klausur: Modul UFG 100 Hausarbeit: Modul UFG 101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Seminar: Voraussetzung für Seminar in UFG 310; Voraussetzung für UFG 700 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Pflichtmodul 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung/Übung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gelehrt werden ausgewählte syn- und diachrone Themen zur Archäologie der römischen Kaiserzeit und/ oder des Früh- und Hochmittelalters in Europa. Sie vermitteln quellen- und materialbezogene Kenntnisse zu Bestattungssitten, Wirtschaftsweise, Siedlungs- und Besiedlungsgeschichte, Gesellschaftsstruktur und Religion. 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: (ergänzend) Diese Material- bzw. Kulturkompetenz (FSQ) wird aktiv präsentiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen exemplarisch ihren Kenntnisstand über die Frühgeschichte. Ermöglicht wird hierdurch ein erster kritischer Umgang mit Quellen, Arbeitsweisen und Konzepten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	-Klausur (max. 90 min) -Hausarbeit -jeweils 50% der Modulgesamtnote Noten: 1-5 Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul
Empfohlene Literatur Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul UFG 300 Quellenkunde	
Modulnummer/-code	UFG 300
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde
Modultitel (englisch)	Analysing Archaeological Evidence
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Ettel; Prof. Dr. Clemens Pasda
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: UFG 100 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: UFG 100
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Voraussetzung für UFG 700 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Pflichtmodul 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Übung mit Material (2 SWS), Übung/Seminar zur Exkursion (2 SWS) - 1 große und/oder mehrere kleine Exkursion/en (insg. 9 Tage), thematisch passend in Absprache mit den Modulverantwortlichen auch außerhalb der universitären Angebote möglich
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 140 h 160 h
Inhalte	Die Auswertung von Fundgruppen, Fundkomplexen und Grabungensembles wird erlernt, und Kenntnisse über Geländedenkmäler, deren Topographie sowie über Museums- und Sammlungsbestände werden erworben.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittelt werden Kenntnisse von der Materialbearbeitung bis zur Publikation, über die Darstellung ur-, vor- und frühgeschichtlicher Forschungsergebnisse in der Öffentlichkeit (Museumspädagogik) sowie zur Struktur der Archäologie im In- und Ausland. 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Kernfach: Qualifikationsziel ist Materialkompetenz durch Anwendung auf Fundmaterial und im Gelände. 548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Das bisher erlernte Wissen fördert durch Anwendung auf Fundmaterial und Fundplätze die Materialkompetenz.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat/Führung vor Ort)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Protokoll (große und kleine Exkursion) -Materialübung/ Exkursionsübung: Zeichnung/ Dokumentation -Notengewichtung: Protokoll (100%),Materialübung/ Exkursionsübung: bestanden/nichtbestanden Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul UFG 402 Praktikum für Ergänzungsfach	
Modulnummer/-code	UFG 402
Modultitel (deutsch)	Praktikum für Ergänzungsfach
Modultitel (englisch)	Internship (Minor Subject)
Modulverantwortlicher	Dr. Florian Schneider
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: UFG 100
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	548 B.A. Ur- und Frühgeschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ausgrabung (4 Wo) Fachspezifisches Praktikum eigener Wahl (2 Wo)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 260 h 40 h
Inhalte	Erlern werden Grundlagen der Prospektion, der Vermessungs- und Ausgrabungstechnik. Weitere Zusatzkompetenzen werden in freier Wahl erarbeitet (z. B. im Archiv-, Museums- und Ausstellungswesen).
Lern- und Qualifikationsziele	Das bisher erarbeitete Wissen wird in der Praxis angewendet und hiermit ein Einblick in die Ausübung des Faches außerhalb der Universität möglich.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	-Portfolio Ausgrabung/en -Portfolio Praktikum -jeweils 50% der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs

Abkürzungen für Veranstaltungen:

M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum

Abkürzungen für Veranstaltungen:

V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester